

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 75=95 (1929)

**Heft:** 10

**Nachruf:** Bundesrat Scheurer : Vorsteher des Eidg. Militär-Departements

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Bundesrat Scheurer †**

**Vorsteher des Eidg. Militär-Departements.**

Geboren als Sohn des langjährigen bernischen Regierungsrates Scheurer im Jahre 1872, machte der Verstorbene seinen ganzen Militärdienst bei der Artillerie, wo er zuletzt die Feldhaubitza-bteilung 27 kommandierte und am 31. Dezember 1919 zum Obersten befördert wurde. Seine Vorgesetzten, seine Kameraden und seine Untergebenen in dieser Waffe wissen, als welch' tüchtiger Artillerist er sich in allen Kommandostellen bewährt hat.

Im bürgerlichen Leben war Bundesrat Scheurer Jurist, bernischer Fürsprecher, der sich schon früh mit den öffentlichen Angelegenheiten beschäftigte. Er wurde denn auch schon sehr jung in den Großen Rat seines Heimatkantons gewählt, wo seine ruhige, immer sachliche Arbeit ihm bald ein so großes Ansehen erwarb, daß er im Jahre 1910 zum Regierungsrat gewählt wurde. Dort leistete er als Militärdirektor und später besonders auch als Finanzdirektor Hervorragendes. Auch im Nationalrat wurde er, dank seiner großen Gaben, seiner unermüdlichen Arbeit, und trotz seiner bekannten Bescheidenheit, bald eines der angesehensten Mitglieder, so daß er nach dem Tode von Herrn Bundesrat Müller als sein gegebener bernischer Nachfolger in den Bundesrat einzog. Er übernahm dort von Anfang an das Militärdepartement.

Wir erinnern uns alle jener für unser Militärwesen so schwierigen Zeiten im Jahre 1920. Schon hatte man mit dem Abbau begonnen. Alles, auch das Parlament, verlangte die größten Einschränkungen in Rekrutierung, Ausbildung und Ausrüstung der Armee. Nur wer zu jener Zeit an zentraler Stelle Einblick in jene Verhältnisse haben konnte, weiß, wie nahe am Abgrund unsere Armee vorbei ging. Und weiß auch, wie sie hauptsächlich dank dem neuen Vorsteher des Eidg. Militärdepartements, seiner festen Entschlossenheit, seiner ruhigen, nie übereilten, aber immer zielsicheren Arbeit jene Klippen überwand und trotz aller, sich von allen, auch bürgerlichen Seiten her türmenden Widerstände, gerettet, neu aufgebaut und zu dem wurde, was sie jetzt wieder ist.

Die Armee und mit ihr das ganze Volk dürfen und werden Bundesrat Karl Scheurer das nie vergessen.. Und wir Offiziere ganz besonders danken ihm für seine tapfere Arbeit und werden ihn in ehrendem Andenken behalten.